

Anerkennung für Pulsnitzer Heimatverein im Westlausitz-Wettbewerb

Am 29. Oktober wurden im historischen Gasthof „Zum Anker“ in Wachau die Preisträger des diesjährigen Westlausitz-Wettbewerbs prämiert. Die Themen waren „Mit Herz und Hand – Projekte für ein starkes Miteinander“ sowie „Ein Klick, ein Blick – die Westlausitz durch deine Linse“. Insgesamt konnten 13 Preise, ein Sonderpreis und 27 Anerkennungen im Wert von insgesamt knapp 15.000 Euro vergeben werden. Eine dieser Anerkennungen ging in Form einer Geldprämie an den Pulsnitzer Heimatverein für das Buch „Pulsnitz – einst und jetzt: Gaststätten – Hotels – Ladengeschäfte – Handel“, das zum Stadtjubiläum 2025 in einer Auflage von 600 Exemplaren bei Druckerei & Verlag Fabian Hille (Dresden) erschien (ISBN 978-3-947654-57-4).

Aus der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz errang der Lauterbachthalverein mit dem Projekt „Waldfest im Lauterbachthal Kleindittmannsdorf – ein Fest des Miteinanders“ im Wettbewerb „Mit Herz und Hand – Projekte für ein starkes Miteinander“ einen 2. Platz. Im Online-Publikumsvoting mit insgesamt 1.567 Teilnehmern kam der Förderverein Ohorn e.V. aus klein wird groß mit dem Projekt „Eine Spielplatzenerweiterung für das ganze Dorf“ auf den dritten Platz. Eine Anerkennung gab es für den Club für Steina e. V., der in Steina neue Bänke zum Verweilen mit Weitblick aufstellte. Im Fotowettbewerb gewann das Motiv „Licht am Berg – Dorfkirche Lichtenberg“ (Matthias Odrich) den ersten Platz.

Alle Gewinnerfotos sowie sechs weitere Fotos sind im Westlausitz-Kalender 2026 zu sehen, der in den nächsten Tagen z.B. in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen verfügbar sein wird.

Dr. Michael Eckardt



Steffi Zeiger (Bücherstube) mit der prämierten Publikation und Alexander Kuchta (Heimatverein) mit der Anerkennungsurkunde. (Fotos: M. Eckardt)